

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 76: Schlaue Gedanken?

„Ichijouji!“ Ken beeilte sich und ging zu seinem Trainer, der heute ziemlich ernst wirkte. „Ich möchte mehr Einsatz sehen!“ Ken verbeugte sich tief. „Die ganze Mannschaft muss mehr geben! Dafür, dass ihr Samstag ein Spiel habt, seid ihr heute einfach nur schlecht!“ Ken verbeugte sich entschuldigend, doch das brachte ihm auch nichts. „Ich möchte mehr Einsatz sehen!“ Ken richtete sich langsam auf und schaute seinen Trainer an. „Ich werde mich darum kümmern!“ Er zögerte kurz, traute sich dann aber doch seinen Trainer was zu fragen. „Die Mannschaft.. und auch ich würden gerne den Gegner wissen... wir könnten uns so besser darauf vorbereiten, wir könnten eine Strategie aufstellen...“ Dafür wurde Ken nun angeschrien. „Das ist doch Schwachsinn! Ihr müsst immer auf alles vorbereitet sein und eine Strategie für alle Situationen haben! Als Kapitän der Mannschaft hast du zwar Mitspracherecht, aber ich bin der Trainer! Ich stelle die Mannschaft auf und ich habe die Mannschaft schon auf den Gegner angepasst!“ Ken war es unangenehm, er verbeugte sich noch einmal entschuldigend und ging dann zurück zur Mannschaft. Er seufzte einmal, bevor er der Mannschaft erklärt hatte, was der Trainer von ihm wollte. Alle gaben sich nun mehr Mühe, doch der Trainer wirkte immer noch nicht zufrieden.

„Was machst du hier? Deine Mannschaft hat heute doch kein Training“ Tai drehte sich um und schaute Mimi an. Er lächelte sie kurz an. „Die Mannschaft von Davis aber... er hat mich gebeten, wenn ich Zeit habe zuzuschauen, um ihm und der Mannschaft Tipps zu geben...“ Mimi lehnte sich nun an das Geländer und beobachtete die Mannschaft, wie die sich beim Training abquälten. „Daisuke!!!! Mehr Konzentration!“ Tai musste seufzen, als er mal wieder seinen Trainer hörte. „Das geht schon die ganze Zeit so.. der Typ ist mit nichts zufrieden... so schlecht ist die Mannschaft gar nicht..“ Mit seinem Blick folgte er nun Davis. „Ich gehe mal davon aus, dass es ein sehr wichtiges Spiel sein muss.“ Mimi nickte nur, sie hatte keine Ahnung was am Training anders sein sollte, für sie sah jedes Training immer gleich aus. „Kennt die Mannschaft schon den Gegner?“ Tai schüttelte den Kopf. „Der Trainer macht ein Geheimnis daraus. Er kennt den Gegner will aber nichts sagen, keiner weiß warum. Würde die Mannschaft den Gegner kennen, könnten sie sich vielleicht besser darauf vorbereiten. Immerhin hat jede Mannschaft seine Stärken und Schwächen..“ Mimi fing an zu lachen. „Na vielleicht spielt die Nationalmannschaft wieder.“ Tai verdrehte die Augen. „Prinzessin, das glaube ich kaum.“ Tai wendete seinen Blick nun zu seinem Trainer. „Irgendwas anderes muss dahinter stecken...“ Man hörte nun wie der Trainer, schon wieder einen Spieler anschrie. „Ich muss gleich mal mit Davis reden..“

Yolei fasste sich am Kopf. Sie hatte das Gefühl, ihr Kopf würde gleich explodieren. „Izzy... ich kann nicht mehr... es kann doch nicht sein, dass es so schwer ist, den Kontakt zu Gennai herzustellen...“ Sie wendete nun ihren Blick wieder auf den Bildschirm. Auf einmal wirkte sie richtig Ernst. „Izzy!“ Sie fasste Izzy an die Schulter und drehte ihn zu sich. Izzy verstand nicht was Yolei auf einmal hatte. „Was.. wenn Gennai etwas zugestoßen ist und wir deswegen keinen Kontakt zu ihm herstellen können.“ Izzy seufzte, er war nicht wirklich von Yolei's Theorie überzeugt. „Sag mal Yolei... wenn du an der Stelle von Gennai jetzt wärst.. würdest du wollen, dass jeder mit dir in Kontakt treten kann?“ Yolei überlegte kurz, aber sie wusste nicht auf was Izzy hin wollte. Izzy seufzte wieder. „Nach den ganzen Ereignissen damals.. hat die Regierung versucht alles abzuspeichern was nur geht.. Gennai aber hatte sich in das System gehackt und alles wieder gelöscht, damit keine weiteren Nachforschungen stattfinden können... ich bin mir sicher, dass es heute noch Menschen gibt, die über die Vorfälle von damals nachforschen, oder zumindest es Versuchen. Ich bin mir Sicher, Gennai sorgt dafür, dass die Menschen, nichts über die Digiwelt und die Digimon im Internet finden können. Somit haben auch wir ein Problem.. trotzdem will ich es nicht aufgeben.. ich bin mir sicher, dass es eine Lösung geben muss.“ Yolei hob skeptisch eine Augenbraue. „Du Izzy... wenn Gennai jeden Möglichen Kontakt verhindert.. dann ist das alles so ziemlich zwecklos was wir hier versuchen... es wird so keine Möglichkeit geben! Wir verschwenden nur unsere Zeit damit!“ Izzy wendete sich wieder an seinen Computer und versuchte es weiterhin. „Wenn aber diese Nachricht von Gennai stammt.. dann muss es eine Möglichkeit geben!“

„Lief das Training in den letzten Tagen genau so ab?“ geknickt nickte Davis, er war alles andere als begeistert, dass sein Trainer nur am meckern war. „Ich verstehe das ganze nicht... ihr seid ja nicht schlecht.. ihr seid sogar richtig gut.. natürlich hier und da passieren kleine Fehler, aber das ist vollkommen normal.“ Tai war ernst, er kannte seinen Trainer nicht so und das verunsicherte ihn etwas. „Wer könnte der Gegner sein, dass er so reagiert.“ Davis musste seufzen. „Ich weiß es nicht und wenn das bald kein Ende hat, dann brechen wir hier alle noch zusammen.“ Tai nickte und überlegte. „Soll ich mit ihm reden?“ Davis schüttelte dabei den Kopf. „Es wird nichts bringen.. er ist fest der Meinung, dass wir schlecht sind.“ Tai dachte die ganze Zeit nach und so langsam brachte es war. Er fing nun an zu grinsen und klopfte Davis auf dem Rücken. „Was ist? Habe ich was verpasst?“ Davis war von Tai's plötzlichem grinsen mehr als verwirrt. „Ich glaube.. ich weiß wo das Problem liegt, aber damit er wieder normal tickt.. müsst ihr erst einmal das Spiel gewinnen.“ Davis verstand gar nichts mehr. Tai hob einfach die Hand und verabschiedete sich so von Davis. Er ging dann auch, Davis rief ihm noch hinterher, doch Tai ignorierte es einfach. „Hey! Tai warte mal!“

Mimi, die den Sportplatz deutlich vor Tai verlassen hatte, stand nun vor dem Bandraum, sie klopfte einmal, wartete aber nicht und ging einfach rein. Sie blieb abrupt stehen, als sie Sora und Matt nackt auf der Couch sah und hielt sich die Hand vor dem Mund. Gleichzeitig wurde sie knallrot. „Tu---tu---tut mir.. l---l-lei--leid“ Sie stotterte vor sich her. Sora die auf Matt drauf saß und auch Matt schauten beide zu Mimi, Sora bedeckte ihre Brüste schnell mit ihren Armen und Matt wurde wütend. „Sag mal spinnst du total! Du kannst doch nicht einfach hier reinkommen!“ Mimi drehte schnell ihren Kopf weg und ging auch sofort wieder zurück. „Tut mir leid... ich hab nichts gesehen!“ Sie knallte die Tür zu und rannte weg. Sora musste nun kichern. „Wir hätten besser abschließen sollen.“ Matt seufzte, er hob

Sora kurz an und setzte sie auf der Couch ab, er ging dann genervt auf die Tür zu und schloss sie ab. Als er wieder auf der Couch saß, setzte sich Sora wieder auf seinen Schoß und gab ihm einen kurzen Kuss. „Jetzt kann uns keiner mehr stören.“ Dabei grinste er und bekam gleichzeitig wieder einen Kuss von Sora. Er drückte sie näher an sich und küsste sie immer leidenschaftlicher. Sora lehnte ihren Kopf neben seinen und hauchte ihm kurz was ins Ohr. „Entspann dich einfach.“

Mimi war die ganze Situation peinlich gewesen, mittlerweile war sie am Park angekommen und setzte sich auf eine Bank. Sie seufzte kurz und schaute danach in den Himmel. Sie überlegte die ganze Zeit, wie sie sich am nächsten Tag vor Matt und Sora am besten Verhalten sollte und merkte gar nicht, dass sie gar nicht mehr alleine war. Als sie plötzlich eine Hand auf ihrer Schulter merkte, zuckte sie geschockt zusammen. Als sie dann Tai neben sich sah, atmete sich erleichtert aus. „Hast du mich erschreckt.. Was machst du hier?“ Tai schaute sie fragend an. „Ich war auf dem Weg nachhause, Davis braucht mich nicht mehr, aber was machst du hier? Wolltest du nicht zu Matt?“ Mimi seufzte, sie zögerte etwas und war sich eigentlich gar nicht sicher, ob sie es ihm erzählen sollte oder nicht. „Mimi?“ Kurz schloss sie die Augen, öffnete sie dann aber schnell wieder und schaute Tai an. „Ich weiß ehrlich gesagt nicht, ob ich dir das wirklich sagen kann oder soll oder darf.“ Tai war verwirrt und das sah Mimi auch in seinem Gesicht. „Warum solltest du es nicht dürfen?“ Noch einmal seufzte sie und schaute dann auf den Boden. „Naja.. ich wollte ja zu Matt... Sora war auch da...“ Sie wurde nun knallrot und konnte nicht weiter reden, ihr war die Situation richtig unangenehm und eigentlich wollte sie es vergessen. „Ja und weiter?“ Tai war viel zu neugierig, was Mimi verrückte machte, sie versuchte es dann aber weiter. „Naja.. also.. die beiden...“ Mimi zog es immer mehr in die Länge. So langsam verstand auch Tai was los war und fing an zu grinsen. „Du hast die beiden im Bett erwischt?“ Er fing nun an laut zu lachen, Mimi fand es gar nicht lustig und schlug Tai einmal gegen den Arm. „Hör auf zu lachen! Das ist nicht lustig und außerdem stimmt es gar nicht so!“ Sie wurde kurz laut, schaute ihn wütend an und wurde wieder richtig leise. „Es war die Couch im Bandraum.“ Tai konnte gar nicht mehr aufhören zu lachen, deswegen drehte sich Mimi beleidigt in die andere Richtung. „Komm schon Prinzessin, jetzt sei doch nicht gleich beleidigt.“ Mimi schwieg ihn nun an. „Mimi... jetzt komm.. ich halte vor den beiden meine Klappe versprochen!“ Sie drehte sich langsam wieder zu ihm und schaute ihn an. „Das will ich doch hoffen Yagami!“

„Weißt du, was ich nicht verstehe?“ fragend schaute Yolei zu Izzy, der sie gar nicht beachtete. Sie seufzte nun ungeduldig. Izzy verdrehte genervt die Augen. „Nein Yolei.. wie den auch, du hast es mir nicht gesagt.“ „Wir finden ja auch kein Tor... aber Gennai hatte doch damals die Information über die Digiwelt und den Digimon nach den ersten Ereignissen gelöscht.. trotzdem waren drei Jahre später Tore zur Digiwelt offen.. Immerhin war damals sogar hier auf der Schule ein Tor offen. Wie ist das also möglich, dass es damals ging und jetzt wir überhaupt kein Tor finden können.“ Izzy seufzte, Yolei stellte sich in dem Moment aber auch richtig dumm an. „Die Digiwelt war wieder in Gefahr! Deswegen haben sich die Tore geöffnet, damit wir dahin reisen können, besser gesagt ihr... wir älteren waren ja nicht immer dabei... was wohl auch daran lag, dass ihr ein D-3-Digivice habt, mit dem ihr das Tor jederzeit öffnen könntet.“ Yolei fing an zu grinsen und Izzy verstand nun gar nichts mehr. „Du sagst es Izzy... die Digiwelt war in Gefahr!“

